

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **114 (1996)**

Heft 46

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

SIA-Informationen

Fachgruppen

FIB: Gestalten, bauen, bezahlen

Zum drittenmal veranstaltet die Fachgruppe für industrielles Bauen (FIB) ihr «Forum» zum Motto: Gestalterische Freiheit mit industriellem Bauen. Waren es früher die weit herum bekannten «Engelberger-Tagungen», mit denen die Fachgruppe deutliche Akzente zur Bauwirtschaft zu setzen vermochte, so ist es heute ihr Forums-Zyklus. Die Organisatoren tragen mit ausgewählter Thematik der neu definierten Zielsetzung der FIB und mit geraffter Dauer der Veranstaltung den aktuellen Bedingungen Rechnung. Trotz Programmfülle ist das Forum für die Teilnehmer zeitlich und kostenmässig unaufwendig gehalten.

Die Fachgruppe konzentriert ihre Stossrichtung auf das ihr Wesentliche: rationelles und umweltgerechtes Bauen durch gezielten Einsatz industrieller Methodik zu fördern. Sie zeigt nachvollziehbare Techniken und Prozesse von Planung und Ausführung auf, die industrielle Fertigung und Produkte einbeziehen. Vorrangig geht es darum, die Bereitschaft der Planer zu wecken, die Leistungsfähigkeit der Industrie gezielt zu nutzen und zum Wohle der Bauherrschaft und letztlich der gesamten Volkswirtschaft wirksam werden zu lassen.

Der Themenkreis der Forum-Veranstaltungen ist mit dem Motto umrissen: «Gestalten, bauen, bezahlen». Die Begriffe kennzeichnen den üblichen Ablauf von Bauprozessen. Eines folgt dem andern, praktisch irreversibel. Weil dessen Konsequenz erst beim «Bezahlen» oft schmerzhaft zutage tritt, müssen die richtigen Voraussetzungen zur bewussten Steuerung von Kosten und Zeitaufwand für die Errichtungs- und Betriebsphase eines Bauwerks bereits mit der Projektierung geschaffen werden. Eine dieser Voraussetzungen, mitunter die massgebliche, wenn auch nicht die alleinige, sieht die FIB im stufengerechten, methodischen Miteinbezug des Know-hows der Bauindustrie.

Am kommenden Forum vom 14. November 1996 (16.30 bis 19.30 Uhr) im Hauptgebäude der ETH Zürich wird Architekt U. Zbinden zu «Geschichte des industriellen Bauens», sein Kollege A. Deplazes zu «Industrielles Bauen mit Holz» sprechen. «Die Gestaltung des Stadions Satus/Rankhof mit Hilfe der industriellen Technik aus der Sicht des projektierenden Ingenieurs» wird Thema der Präsentation von Bauingenieur R. Guillod sein.

Schliesslich wird in provokant-kritischer Betrachtungsweise Prof. W. Wittmann das «Umdenken in der Bauwirtschaft» beleuchten.

In der zweiteilig gegliederten Veranstaltung werden nach den Kurzreferaten in einem Panelgespräch die Bauingenieure Prof. Dr. T. Konz (Beton), E. Esser (Stahl) und E. Blumer (Holz) Fragen aus dem Publikum und einzelne Aspekte der Referate diskutieren. Fragen von allgemeinem Interesse zu den Themen können schriftlich schon im voraus über die Anmeldeadresse an das Panel gerichtet werden.

Ein gemeinsamer Apéro wird abschliessend zum ungezwungenen Gedankenaustausch Gelegenheit bieten. Zur Teilnahme am Forum ist jedermann gegen geringe Kosten freundlich eingeladen (kurzfristige Nachmeldung an Frau E. Kunz, GS SIA, Postfach, 8039 Zürich, Tel. 01 283 15 81, Fax 01 201 63 55).

Roland Th. Juudt, Vorstands-Mitglied FIB, Arch. SIA, Basel

Wir gratulieren

zum 95. Geburtstag

09. Nov.: René Philippi, Arch., Altersheim Langmatten, Bottmingerstrasse 105, 4102 Binningen

zum 90. Geburtstag

10. Nov.: Orlando C. Lanti, Dr., Arch., Ch. de Village 21, 1012 Lausanne

16. Nov.: Hans J. Rapp, Dr., Bau-Ing., Hallenweg 14, 4132 Muttenz

zum 85. Geburtstag

06. Nov.: Heinrich Luchsinger, Bau-Ing., Zugerbergstr. 39, 6300 Zug

27. Nov.: Walter de Wurtemberg, Masch.-Ing., Ch. du Clos, 1291 Commugny

Im Namen des Zentralvereins entbieten wir den Jubilaren die besten Wünsche für Gesundheit und Wohlergehen und danken für die langjährige treue Mitgliedschaft.

Vortrag

Impulse für eine dynamischere Innovationskultur

Öffentliche Ringvorlesung: Ein gemeinsames Projekt der ETH Zürich und der Universität St. Gallen

Die Schweizer Wirtschaft braucht mehr innovative Jungunternehmen. Wichtige Impulse für eine dynamischere Innovationskultur sollen und können auch die Hochschulen vermitteln. Vertreter der ETH Zürich und der Universität St. Gallen (HSG) haben auf das Wintersemester 1996/97 ein gemeinsames Projekt mit dem Titel «Innovation - Venture Capital - Arbeitsplätze» lanciert. Die Veranstaltungsreihe zielt auf die Entwicklung und Stärkung einer vermehrt auch unternehmerisch denkenden und handelnden akademischen Gemeinschaft ab. Andererseits sollen vor diesem Hintergrund Strategien aufgezeigt sowie anwendungs- und problemorientierte Projekte angegangen werden, die aktive Beiträge zur Lösung eines der heutigen Schlüsselprobleme der Schweizer Wirtschaft leisten.

Vorlesungen finden jeden Dienstag bis am 4. Februar 1997 statt, an der ETH jeweils von 17.15 bis 19.00 Uhr, an der HSG von 18.15 bis 20.00 Uhr. Detailliertes Programm erhältlich bei: Projektbüro, ETH Zentrum, Rämistrasse 101, 8034 Zürich, Tel. 01/632 66 73, Fax 01/632 13 65.

Natur- und Landschaftsschutz

Die ETH-Proffessur für Natur- und Landschaftsschutz, Departement Wald- und Holzforstung, führt die folgenden Referate zu aktuellen Fragen des Natur- und Landschaftsschutzes durch (jeweils Do 16-18 im IFW A32, Haldeneggsteig 4):

16.11.1996: PD Dr. Peter Duelli, WSL: «Biotopverbund: Paradigma des Naturschutzes im Widerspruch zu Darwin?»

12.12.1996: Dr. Raimund Rodewald, Stiftung für Landschaftsschutz und Landschaftspflege, Prof. Dr. Peter Keller, Chef des Dienstes für Tourismus, BIGA Universität Lausanne: «Tourismus und Landschaftsschutz»

9.1.1997: Prof. Dr. Daniel Visser, ETH, VAW Wasserbau, PD Dr. Meinrad Küttel, BUWAL, Abteilung Naturschutz: «Inventaris»

23.1.1997: Dr. Walter Brunner, Envico, Gesamtprojektleiter Umwelt Expo 2001, Gabi Hildesheimer, Envico, Projektleiterin Umweltverträglichkeitsbericht Expo 2001, Dr. Otto Sieber, Schweizerischer Bund für Naturschutz: «Expo 2001 und Natur und Landschaft»

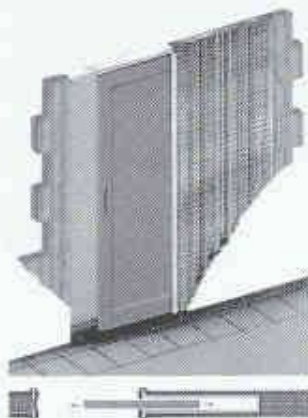
30.1.1997: Andreas Weissen, Präsident Cipra (Internationale Alpenschutzkommission): «Alpenkonvention und Natur- und Landschaftsschutz»

6.2.1997: Laurence von Segesser, SBB-Baudirektion, Sektion Umwelt, Uli Huber, SBB-Baudirektion, Chefarchitekt, Sektion Hochbau: «Natur- und Landschaftsschutz bei den SBB seitens Ökologie und Ingenieurbauwerke»

Neue Produkte

Neuartiges Schiebetürsystem

Scigno ist ein Schiebetürsystem mit integriertem Kasten im Mauerwerk. Das auf industrieller Ebene hergestellte System lässt die Türen mit einer Gleitschiene und den Laufwagen in der Wand verschwinden. Die Installierung der Tür in den Kasten bringt grosse Vorteile, wie z.B. die Beseitigung der traditionellen Doppelwände, man erhält eine perfekte Fluchtlinie und erreicht ein leichtes Öffnen der Tür.



Mit der Idee Scigno gewinnt man im Innenausbau Raum und Funktionalität, ein Modulsystem mit über 2200 Varianten, das den modernen Wohnbedürfnissen gerecht wird. Architekten erhalten neuen Spielraum für Kreativität, der bisherigen einengenden Raumprobleme beseitigt.

Widmer, Lattola + Partner
8902 Udorf
Tel. 01/777 19 91

Geographisches Informationssystem für umfassende Lösungen

Ingenieurbüros setzen oft auf fachübergreifende Lösungen, wenn es um die Bewältigung der vielfältigen Aufgaben in Umwelt- und Raumplanung geht. Mit dem geographischen Informationssystem MGE von Intergraph wird dieser Anspruch vollumfänglich erfüllt. Die Kompatibilität zu bereits bestehenden EDV-Anlagen ist dank der PC-Technologie und der Windows-Oberfläche gewährleistet. Office-

Anwendungen lassen sich ohne Arbeitsplatzwechsel ausführen. Aufgrund des benutzerfreundlichen Aufbaus von MGE kann das System nach nur geringem Schulungsaufwand effizient eingesetzt werden. Der Austausch mit fachspezifischen Anwendungen ist durch die vielen Schnittstellenmöglichkeiten praktisch unbegrenzt.

Bei grossen Infrastrukturprojekten beispielsweise bietet der Einsatz von MGE die Möglichkeit, in kurzer Zeit Daten unterschiedlichster Herkunft nach einheitlichem Standard zentral zur Verfügung zu stellen. Beliebige Analysen, sei es auf Datenbank- oder Grafikebene, lassen sich automatisieren und rasch durchführen. Dabei stellt MGE eine breite Palette von Darstellungen zur Verfügung. Digitale Orthophotos der Swissair Photo+ Vermessungen AG beispielsweise lassen sich ebenso problemlos einsetzen wie Landestopographiedaten als graphische Hintergrundinformation mit Überlagerung der Analyseergebnisse. Intergraph (Schweiz) AG
8030 Zürich
Tel. 01/308 48 48

Der Eurotank schafft Raum

Der Eurotank von Procasa vereint Wirtschaftlichkeit, Sicherheit und raumsparende Aspekte auf überzeugende Weise. Der kugelförmige Tank wird im Erdreich eingebaut und beansprucht somit keinen Platz im Gebäudeinnern. Die doppelwandige Tankhülle ermöglicht eine konstante Lecküberwachung und damit eine kaum erreichte Sicherheit.

Der doppelwandige Behälter des Eurotanks besteht aus einem sogenannten Abstandsgewebe mit zwei Decklagen, die mit Stegfäden miteinander verbunden sind. Diese Gewebekonstruktion aus Glasfasern mit Höhen bis zu 27 mm werden heute für die verschiedensten Anwendungsformen produziert; eingesetzt werden sie dort, wo Langlebigkeit und Sicherheit gefragt sind, zum Beispiel im Tankbau bei Procasa. Verblüffend ist die einfache und damit kostengünstige Verarbeitung dieses Werkstoffes. Das Gewebe wird für den Eurotank mit Polyester getränkt und hält so dann den höchsten Ansprüchen stand: keine Poren, keine Fugen - dicht, schlagsicher, zäh, korrosionsfrei und mit hoher statischer Belastbarkeit.

Der Eurotank wird von Procasa angeliefert und durch erfahrene Fachkräfte in Zusammenarbeit mit den örtlichen Handwerkern eingebaut. Durch seine einmalige Leichtbauweise kann er mit leichten Baumaschinen auch in unwegsamem Gelände kostengünstig eingesetzt werden. Der Eurotank wird in der vorbereiteten Grube auf ein Sandbett gesetzt und mit Kies oder einfach mit Aushubmaterial ohne grössere Steine eingedeckt.

Procasa AG
4901 Langenthal
Tel. 063/23 86 23

Biegsamer Dosenfuss JRG Sanipex

Obwohl sich die patentierte JRG-Sanipex-Anschlussdose seit der Einführung im Jahre 1990 millionenfach bewährt hat, wurde sie weiterentwickelt und den Anforderungen und Wünschen aus der Praxis angepasst. Mit dem neuen beweglichen Dosenfuss ist die Anschlussdose $\frac{1}{2}$ -16 noch besser und vor allem noch flexibler geworden. Ausgestattet mit gummielastischen Zwischenringen bietet der neue Dosenfuss (Patent angemeldet) vor allem verlegetechnische Vorteile wie:

- Beweglichkeit in allen Richtungen,
- engere Anbindungsradien,
- erleichterte Montage des Dosenfusses.



JRG-Sanipex-Anschlussdose $\frac{1}{2}$ -16

Mit der Optimierung der Dose konnten aber auch Verbesserungen wie:

- kleinere Krafteinwirkung auf die Dose,
 - verbesserte Dichtheit zum Dosenkörper,
 - bessere Dichtheit zum Schutzrohr
- realisiert werden. Die neue JRG-Sanipex-Anschlussdose $\frac{1}{2}$ -16 vereint verlegetechnische Vorteile sowie Sicherheit und zeigt sich in der Anwendung buchstäblich flexibel.

J.+R. Gunzenbauer AG
4430 Sissach
Tel. 061/975 22 22

Design-Preis für Schindler-Lift



Aufzugsystem Schindler 200

Gleich zweimal hintereinander ist ein Produkt des Aufzugherstellers Schindler mit Design-Preisen ausgezeichnet worden. Nachdem das Industrie-Forum Design Hannover das Aufzugprogramm Schindler 200 bereits letztes Jahr würdigte und in die Liste der zehn Besten aufnahm, erhielt es nun in Frankfurt den deutschen Bundespreis für Produktdesign.

Das Aufzugsystem wurde für den nachträglichen An- oder Einbau in bestehende Gebäude entwickelt und kann in kurzer Zeit ohne grosse Beeinträchtigung installiert werden. Es besteht aus modularen, verglasten Elementen. Der Aufzug wirkt ansprechend, klar gegliedert, transparent und strahlt technische Zuverlässigkeit aus, schreibt dazu die Jury. Das Aufzugprogramm ist in drei Kapazitätsgrössen und mit zahlreichen Ausstattungsvarianten erhältlich. Gestaltet hat es Hans-Joachim Kreisch.

Schindler Management AG
6031 Ebikon
Tel. 041/445 30 60

Hesco Pilgersteg AG im Internet

Ab sofort bedient sich Hesco Pilgersteg AG der neuesten Kommunikationsmittel: Die Firma ist im Internet präsent. Die Kunden können direkt einsteigen und alles Wissenswerte über Hesco und deren Warenangebot erfahren. Auch das Bestellen wird einfacher: per E-Mail kommunizieren die Kunden zu jeder Zeit mit Hesco.

Hesco Pilgersteg AG
8630 Rütli
Tel. 055/250 71 11
Internet:
<http://www.hesco-pilgersteg.ch>
E-Mail: hesco.pilgersteg@ibm.net

Impressum

Schweizer Ingenieur und Architekt SI+A

Herausgeber

Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Verlagsleitung: Prof. Benedikt Huber

Offizielles Organ

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein (SIA)
Gesellschaft Ehemaliger Studierender der ETH Zürich (GEP)
Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieure (ASIC)

Redaktion

Alois Schwager, Dr. phil. I, Chefredaktor
Inge Beckel, dipl. Arch. ETH
Martin Grether, dipl. Bauing. ETH/SIA
Brigitte Honegger, Architektin
Richard Liechi, Abschlussredaktor

Redaktionsanschrift:

Rüdigerstrasse 11, Postfach 630, 8021 Zürich
Tel. 01/201 55 36, Fax 01/201 65 77

Korrespondenten

Matthias Ackermann, dipl. Arch. ETH/BSA/SIA (Städtebau)
Thomas Glatthard, dipl. Kulturing. ETH/SIA (Raumplanung/
Umwelt)
Erwin Hepperle, Dr. iur. (öffentliches Recht)
Roland Hürlimann, Dr. iur. Rechtsanwalt (Baurecht)

Produktion

Werner Imholz

Sekretariat

Odette Vollenweider, Adrienne Zogg

Nachdruck von Bild und Text, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Zustimmung der Redaktion und mit genauer Quellenangabe. Für unverlangt eingesandte Beiträge haftet die Redaktion nicht.

Abonnemente

	Schweiz:	Ausland:
1 Jahr	Fr. 225.- inkl. MWST	Fr. 255.-
Einzelnummer	Fr. 8.70 plus Porto, inkl. MWST	

Ermässigte Abonnemente für Mitglieder GEP, BSA, ASIC, STV, Archimedes und Studenten.
Einzelnummern sind nur bei der Redaktion erhältlich.

Bestellungen für Abonnemente sowie Adressänderungen von Abonnenten an:
Abonnementverwaltung Huber & Co. AG, 8501 Frauenfeld,
Telefon 052 / 723 57 86

Adressänderungen von SIA-Mitgliedern an das SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich

Postcheck »Schweizer Ingenieur und Architekt«: 80-6110-6 Zürich

Anzeigen: IVA AG für Internationale Werbung

Hauptsitz:	Filiale Lausanne:	Filiale Lugano:
Mühlebachstr. 43	Pré-du-Marché 25	Via Pico 28
8032 Zürich	1004 Lausanne	6909 Lugano-Cassarate
Tel. 01 / 251 24 50	Tel. 021 / 647 72 72	Tel. 091 / 972 87 34
Fax 01 / 251 27 41	Fax 021 / 647 02 80	Fax 091 / 972 45 65

Satz + Druck

Huber & Co. AG, 8501 Frauenfeld, Tel. 052 / 723 55 11

Ingénieurs et architectes suisses (IAS)

Erscheint im gleichen Verlag

Redaktion:

Rue de Bassenges 4, case postale 180, 1024 Ecublens,
Tel. 021 / 695 20 98, Fax 021 / 695 20 84

Abonnemente:

	Schweiz:	Ausland:
1 Jahr	Fr. 148.- inkl. MWST	Fr. 158.-
Einzelnummer	Fr. 8.70 plus Porto, inkl. MWST	

SIA-Generalsekretariat

Selmaustrasse 16, Postfach, 8039 Zürich
Tel. 01 / 283 15 15, Fax 01 / 201 63 35
SIA-Normen und -Dokumentationen: Tel. 01 / 283 15 60

BFL-MASTIX®

Fugenbänder für die Wasserdichtung
von festen und beweglichen Fugen
in Betonbauten

Qualitätssystem
SQS
ISO 9001/EN 29001
Reg. Nr. 12396-01

mastix sa

Route A. Fauquez 28 CH 1018 Lausanne
Tél. 021/648 29 49 Fax 021/648 31 72



für topgesteuerten Rauchzug

SIRIUS
Kaminhut

Info:

Ohnsorg Söhne AG
Knonauerstrasse 5
6312 Steinhausen
Telefon 041/741 11 71
Telefax 041/741 35 00



BETONGARAGEN

- Tiefgaragen im Boxensystem
- Multifunktionale Raumzellen
- Tore/Torantriebe
- Brüstungen/Blumenträge
- Sattel-, Pult- und Walmdächer

4702 Oensingen
Tel. 062 396 22 77 Fax 062 396 21 39

Diverses

Zu vermieten/eventuell zu verkaufen

Umschlaggerät Huggler

9 m³, Fr. 150.-/Mt. exkl. MwSt.

Umschlaggerät Huggler

2x9 m³, Fr. 350.-/Mt. exkl. MwSt.

Kaufpreis nach Vereinbarung.

Bestellung/Reservierung:

Telefon 071/277 35 12, Fax 071/277 35 22

Zu vermieten

WC-Container Condicta

Typ C 240, 1995, 2,20x3,0 m, 2 CW / 1Pis. /
1 Wa, Durchlauferhitzer, Fr. 220.-/Mt. exkl.
MwSt.

Bestellung/Reservierung:

Telefon 071/277 35 12, Fax 071/277 35 22

Zu verkaufen für Architekten/Bauleiter

Gesamtpaket Bauadministration

Messerli Informatik, Spreitenbach, DOS-Version aktuell, up date zu
Windows 95 möglich, Neupreis Fr. 12 500.-, günstig abzugeben, inkl. PC.

Telefon 052/233 53 30 oder 01/980 45 85

Zu verkaufen:

Messerli-Bauad 5.12

komplett mit Hardware, NPK-Handb., Lizenzen NP Fr. 27 000.-, Occ.
Fr. 17 000.- (Fr. 14 000.- ohne Hardware).

Telefon 061/313 30 30